Informationsblatt der Volkspartei der Großgemeinde Pottendorf

November 2014

Pottendorf aktuell

Landegg Pottendorf
Siegersdorf Wampersdorf

volkspartei
pottendorf

Mit Herz

für Landegg
Pottendorf
Siegersdorf
Wampersdorf

Fakten-Check:

Der Gemeinderat in Pottendorf besteht aktuell aus 29 Gemeinderäten und setzt sich wie folgt zusammen:
19 Mandate entfallen auf die SPÖ, 7 Mandate auf die ÖVP, 2 Mandate auf die FPÖ, sowie 1 Mandat auf einen parteilosen Gemeinderat (ehem. FPÖ).
Auch in den Gemeindeausschüssen ist diese Verteilung proportional gegeben, selbst wenn ein Mandatar der ÖVP oder FPÖ den Vorsitz hat.

In den vergangenen 5 Jahren wurden alle Projekte seitens der SPÖ aufgrund dieser Machtverteilung bestimmt und durchgesetzt, denn gemeinsam mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ war es aufgrund der 2/3-Mehrheit möglich, selbst die - für die Aufnahme von Krediten (und damit massiven Erhöhung des Schuldenstandes) notwendigen - Besicherungen zu beschließen.

Zu hinterfragen sind jene Zeitungsberichte der Gemeindezeitung und der SPÖ-Zeitung, wenn es dort heißt, die ÖVP hätte sich mit Ideen oder mit Mitarbeit nicht eingebracht.
Die ÖVP war, ist und wird auch in Zukunft immer bemüht sein, ihre Ideen, Visionen und Verbesserungsvorschläge einzubringen, aber eine gute Idee einer anderen Partei anzunehmen, scheint anscheinend für die derzeitige Gemeindeführung eine Schwäche zu sein. Schade!

Wir sehen dies mit einem breiteren Horizont und Weitblick - gute Ideen kommen allen Bürgerinnen und Bürgern zugute und sollten sachlich behandelt werden.

Kurzer Wahlkampf

Der Wahlkampf für die Gemeinderatswahlen am Sonntag dem 25. Jänner 2015 beschränkt sich auf zwei Monate mit „Feiertagspause“.
Das VP-Team möchte seine Werbmittel parteineutral einsetzen, denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass Werbeartikel mit Parteiaufdruck zur Hälfte im Müll landen!
Erst ab 7. Jänner wollen wir Sie mit Plakaten motivieren Ihr Wahlrecht zu nutzen - Sie haben eine mündige Stimme - wir würden uns wünschen, dass Sie diese nützen!

Gemeindebudget 2015

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der Budgetvoranschlag für das Jahr 2015 abgesegnet. Da der Schuldenberg der Marktgemeinde Pottendorf-KG nicht zum Gemeindebudget dazuzählt, ergibt sich für das kommende Jahr eine Reduktion der Schulden - ein verzerrtes Bild!

Das Team der Volkspartei wird dem Budget 2015 mit einer Ausnahme zustimmen. Der von der SPÖ geplante Abriss des Wampersdofer Feuerwehrhauses erhält von uns KEINE ZUSTIMMUNG.

Weitere Leserbriefe und Fakten-Checks finden Sie unter www.vp-pottendorf.at

GR Andrea Hauser 0699 11 77 29 43
Landegg team@vp-pottendorf.at

Ortsbildpflege: Danke an den Landegger Verschönerungsverein

Es sind die kleinen Details, die einen Ort liebenswert machen und ihm eine eigene Identität geben! Meine Heimatgemeinde Landegg hat viele kleine Details, der Verschönerungsverein hat sich einem dieser angenommen.

Am Feldweg Richtung Ebenfurth steht das Marterl „Weißes Kreuz“, welches vom Landegger Verschönerungsverein in Eigenregie restauriert wurde. Ein ganz großes DANKE an die Initiatoren, und jene, die das Projekt betreut und finanziert haben.

Der Verschönerungsverein bildet eine Plattform für die Kommunikation der Landeggerinnen und Landegger aller Generationen. Dies spiegelt sich beim Besuch diverser Veranstaltungen des Vereines - u.a. der Sonnwendfeier, dem Punschstand und des regelmäßigen Kantinenbetriebes wieder.

Was ebenfalls sehr wichtiger ist: Die Mitglieder pflegen Teile des Fußballplatzes in Landegg - übrigens der einzige frei zugängliche in unserer Gemeinde. Besonders für die JUGEND ist dies ein wichtiger Treffpunkt!
Dafür muss man den MENSCHEN hinter dem Verein einen großen Dank und ein großes Lob aussprechen!

Katharina Pfneiszl 0650 71 40 80 7
Siegersdorf k.pfneiszl@gmx.at

Jugend braucht Chance auf Arbeit!

Mehr Betriebe und Firmen in unserer Gemeinde bedeuten nicht nur nahgelegene Arbeitsplätze für unsere Eltern im Ort (sie hätten mehr Zeit für die Familie!), sondern auch mehr Chance auf Lehrstellen und Arbeitsplätze für uns Jugendliche! Man muss jedoch zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen: Schule/Eltern/Wirtschaft. Eine qualitative Ausbildung der Jugendlichen ist die Grundlage dafür, dass Firmen auch gerne Lehrlinge aufnehmen und ausbilden wollen!

JETZT!

Wirtschaft beleben, fördern und stärken!

Um den Wirtschaftsstandort Pottendorf zu stärken, muss man den Wirtschaftstreibenden zuhören, Lösungen gemeinsam erarbeiten und die richtigen Konzepte umsetzen. Es steckt hier noch sehr viel ungenutztes Potential, welches genutzt werden kann, um Pottendorf wieder zu einem attraktiven und zukunftssicheren Wirtschaftsstandort aufzubauen.

Was haben WIR als einzelne Bürger davon?

Durch die erfolgreiche Umsetzung dieser Wirtschaftsinitiative wird unser Ort lebendiger, die Nahversorgung verbessert, Arbeitsplätze und Lehrstellen geschaffen, die Gemeinde erhält Einnahmen aus der Kommunalsteuer und schlussendlich wird die Lebensqualität in unserer Gemeinde gesteigert!

Belebung Marktplatz Pottendorf und des Ortskernes!

Vor 11 Jahren wurde im Zuge der Errichtung des Feuerwehrhauses der Umbau des Marktplatzes begonnen - dieser soll nun fertiggestellt werden! Mit dem Bau der neuen Apotheke am Platz des Gemeindesaales bieten sich neue Chancen, die endlich genutzt werden können. Auch die Verbindung zur Hauptstraße, Wochen- und Bauernmärkte, Bankerl, Grünflächen und neue Geschäfte würden zusätzliches Leben in den Ortskern bringen!

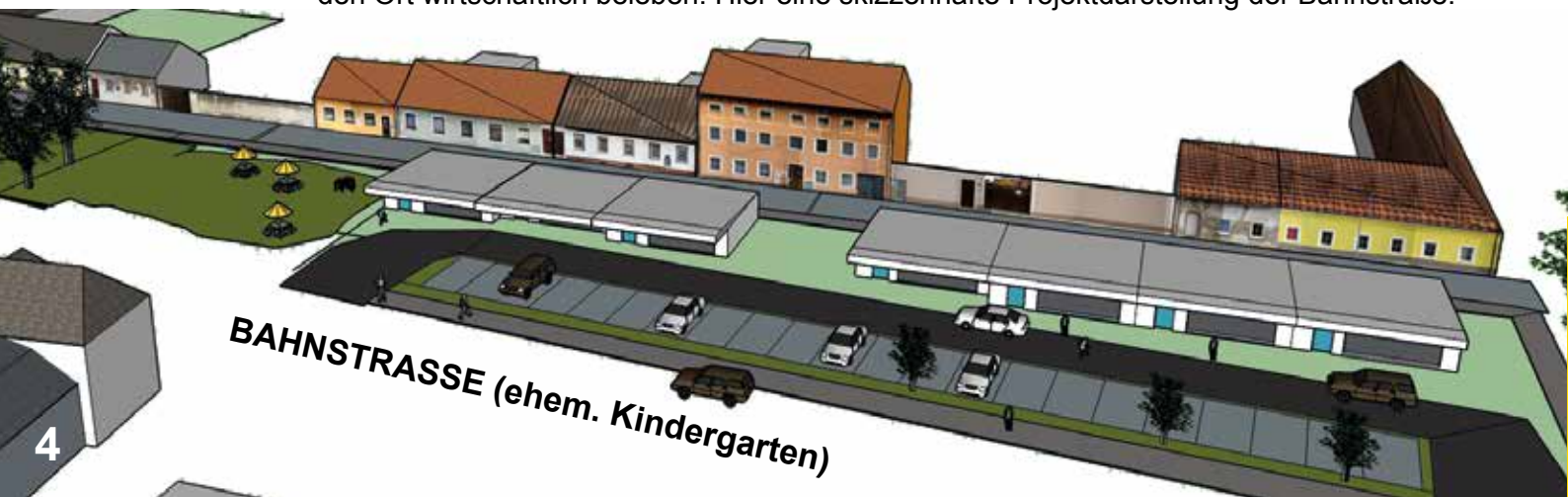
Aktives Ortsmarketing und Vermarktung heimischer Produkte!

Ortsmarketing für unseren Ort zu betreiben, bedeutet eine Vielzahl an kleinen Maßnahmen umzusetzen: Die örtliche Wirtschaft zu vernetzen, einen jährlichen Wirtschaftsempfang zu geben und heimische Produkte zu fördern. Damit man unsere Betriebe auch findet, muss der derzeitige Schilderwald in ein attraktives Leitsystem verwandelt werden. Willkommensbroschüren für neue Bürger in unserer Gemeinde, Plattform für Jobs, sowie leerstehende Büro-, Lager und Geschäftsflächen, u.v.m... sind weitere Ideen, die es umzusetzen gilt.

Attraktive & leistbare Geschäftslokale mitten im Ort schaffen!

Die Nachfrage nach leistbaren Geschäfts- und Büroflächen sind im Steigen! Als neuer zentraler Standort würde sich das freistehende Areal des ehemaligen Kindergartens entlang der stark frequentierten Bahnstraße eignen. **Anstatt „Kleingärten“ könnten hier moderne, kleine und leistbare Geschäftslokale inkl. Parkplätzen errichtet werden.** Die angespannte Parkplatzsituation in diesem Bereich würde dadurch ebenfalls entschärft werden.
Dass hier wirklich Bedarf herrscht, zeigt sich an dem erfolgreichen Pottendorfer Bürohausprojekt „Top“ in der Kraitschek-Gasse Pottendorf. **Schaffen wir endlich wieder Platz für die Wirtschaft und Einkaufsmöglichkeiten für unsere Bürger im Ort!**

Kleine Geschäftslokale entlang der Bahnstraße, anstatt einer Kleingartenanlage, würden den Ort wirtschaftlich beleben! Hier eine skizzenhafte Projektdarstellung der Bahnstraße:



Betriebsansiedelung: Rahmenbedingungen müssen rasch verbessert werden!

Blickt man nach Ebenfurth, Ebreichsdorf und Hornstein, so merkt man, dass diese Gemeinden in den letzten 10 Jahren wirtschaftlich an uns vorbeigezogen sind! Die Chance, ein Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt Pottendorf zu schaffen, wurde in den letzten Jahren verschlafen. Nur GEMEINSAM ist dieses Projekt umsetzbar!

Nahversorgung: „nah sicher!“

Der „Nah-Sicher-Tag“ am 14. November war gleichzeitig auch „Tag des Apfels“. Diese Gelegenheit nutzten wir, um auf unsere Nahversorger in der Gemeinde aufmerksam zu machen und uns damit gleichzeitig bei ihnen zu bedanken.

Kunden erhielten von uns ein Sackerl mit Äpfeln und Produkten aus UNSERER REGION!
„Wussten Sie z.B., dass Bio-Knoblauch in Siegersdorf angebaut und in ganz Österreich vertrieben wird? „Nein? Es fehlt dazu ein Info-Netzwerk für unsere Bürgerinnen und Bürger in der Großgemeinde darüber informiert, welches wertvolle Produkte bei uns erzeugt werden! **Viele der umliegenden Gemeinden haben dies schon längst und sind uns wieder einen Schritt voraus!**
Regionale Wirtschaft hat für uns einen hohen Stellenwert - darum unterstützen wir sie!
Die Zukunft für kleine Geschäfte wird bestimmt nicht einfacher!
Eine bessere Nahversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger bedeutet gleichzeitig eine bessere Lebensqualität!
MACHEN WIR MEHR D´RAUS!

GR Heinz Hamp
Kontakt: 0676 565 30 65

„Als ehemaliger Gewerbetreibender kenne ich die Probleme von Selbständigen - darum DANKE an alle Geschäftsleute, die unsere Nahversorgung aufrechterhalten und sichern!“
Fahr nicht fort, kauf im Ort!

Foto: GGR Klaus Eder, Sissi Mollay, Marianne Schmitner, Trude Zazel, GR Heinz Hamp, Katharina Pfneiszl, Michael Roth;

Weihnachts-Einkaufstipp:

Denken Sie zu Weihnachten auch an unsere örtlichen Geschäfte und Dienstleister! Gemeinde-Einkaufsgutscheine sind am Gemeindeamt erhältlich und bei vielen Gewerbebetrieben im Ort einlösbar! Auch die Aktion „Advent-Schau-Fenster“ gibt Ihnen Gelegenheit unsere Betriebe kennenzulernen!

GGR Richard Lanmüller 0676 39 74 020
Wampersdorf richi.lan@gmx.at

Ein traditionelles Wampersdorfer Wahrzeichen steht vor dem Abriss!

ÖVP fordert den Erhalt des alten Feuerwehrhauses und setzt sich für eine neue Nutzung ein.

Bei der Bauausschusssitzung im Sommer 2013 wurde beschlossen, dass das ehemalige Wampersdorfer Feuerwehrhaus abgerissen, das Kriegerdenkmal in die Untere Hauptstraße gedreht und ein kleiner Platz/Park entstehen soll. Dieses Vorhaben hat unsere Zustimmung nur unter dem Einwand bekommen, dass jede andere Nutzung dieses historischen Gebäudes wünschenswerter wäre. Recht bald nach dieser Sitzung stellte sich heraus, dass tatsächlich ein Bedarf nach einer alternativen Nutzung des alten Feuerwehrhauses besteht.

Zum Beispiel wollen die Wampersdorfer Stanzlbuam das Haus gerne erwerben, sanieren und als Gemeinschaftsraum nutzen. Bei der persönlichen Vorsprache wurde dies vom Bürgermeister jedoch mehrmals abgelehnt. Immer lauter wurden danach die Stimmen, das Gebäude als Wampersdorfer Original zu erhalten. Viele mögliche Nutzungen wurden bereits genannt.

Wir sprechen uns daher gegen den Abriss des Hauses aus. Wir stehen für den Erhalt des Gebäudes und für eine neue Nutzung. Es soll ein Treffpunkt werden - mitten im Ort.

Zahlreiche Wampersdorfer haben dort ehrenamtlich ihren Dienst für die Allgemeinheit verrichtet und viel Freizeit investiert, und jetzt sollte es einfach verschwinden?

„Es ist ein Wahrzeichen für unsere Heimatgemeinde Wampersdorf, es gehört zu unserem traditionellen Ortsbild wie der Kirchturm oder unsere Kapelle. Machen WIR Wampersdorfer mehr daraus!“

Ihr Richard Lanmüller

Nutzungsvorschläge:

- Lokal für Vereine
- Gemeinschaftshaus
- Treffpunkt für Jugendliche
- Kleines Heimatmuseum

Mit Herz
für Wampersdorf

GR Alexandra Frania 0676 3733626
Pottendorf alex.frania@gmail.com

Vereine sind unbezahlbar!

Eine Gemeinde ohne ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger in freiwilligen Organisationen ist eine Gemeinde ohne Herz und Seele. Die Großgemeinde Pottendorf ist jedoch genau das Gegenteil!
Eine Vielzahl von Vereinen beleben unsere Gemeinde und ermöglichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene direkt im Ort.
Egal ob die Mitglieder und Verantwortlichen unserer Freiwilligen Feuerwehren, Rettung, Kultur- und Sportvereine,… sie sind immer mit voller Energie in ihrer Freizeit für uns da.

Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar - müssten wir diese Aktivitäten zukaufen, die Gemeinde könnte sich diese Dienste nicht leisten!

Wir wünschen uns eine bessere Förderung durch die Gemeinde, regelmäßige Vereinstreffen als Netzwerk, eine „Tag der Vereine“ zur Präsentation, mehr öffentliche Anerkennung und aktive Unterstützung, dort wo Hilfe gefragt ist!

Ihre Alexandra Frania

GGR Klaus Eder 0676 575 87 37
Pottendorf klauseder@gmx.net

Skaterplatz-Suche für Jugendliche!

Vor 9 Jahren wurde unter Bgm. Ing. Sabbata-Valteiner der Skaterplatz im Pottendorfer Industriegelände abgebaut, die Sportgeräte sind seither in Landegg am Gelände des Brunnen III deponiert.
Vor der letzten Gemeinderatswahl vor fünf Jahren versprach die SPÖ-Gemeindeführung die Wiedererrichtung der Anlage an einer anderen Stelle - doch bis heute gibt es keinen Lösungsansatz.
Bitten von Jugendlichen und Eltern an die Gemeindeführung wurden bereits mehrmals abgelehnt!
Derzeit ist der neuasphaltierte BILLA-Parkplatz der „Skaterplatz-Ersatz“ für unsere Jugendlichen! Ist dies die angestrebte Lösung?
Die Mobile Jugendarbeit hat das Thema bereits aufgegriffen und mit den Jugendlichen Gespräche geführt - das Interesse an einer Sportanlage wäre vorhanden.
Sinnvolle sportliche Betätigung soll gefördert werden, nehmen wir uns endlich dieses Themas an!

Ihr Klaus Eder

Der ehemalige Skaterplatz in Pottendorf wurde abgebaut, die Geräte lagern seit 9 Jahren in Landegg.

Leserbrief

Grundwasser & Ortsbild

Liebe Bürger/innen der Marktgemeinde Pottendorf!
Ich - Marianne Schmitner - möchte Ihnen in Vertretung sämtlicher betroffenen Anrainer unsere Situation in der Sackgasse Neustift in Pottendorf schildern - eine Situation, die jeden von uns treffen kann.

Seit einem halben Jahr kämpfen wir Anrainer gegen ein Bauprojekt von 8 Wohnungen mitten unter Einfamilien- und Bauernhäusern. Der Baugrund Neustift 2 hat nur 929 m2 und ist ein Schlauch mit großteils nur ca. 13 Meter Breite.
Mit einer Überrumpelungstaktik hat die Gemeinde die Anrainer zur 1. Bauverhandlung am 6. Mai 2014 eingeladen. Uns wurden nur 3 Werktage Zeit gegeben, um Rechtsauskunft und Planeinsicht einzuholen. Trotzdem gelang es uns, in dieser kurzen Zeit viele berechtigte Einwände einzuholen und schriftlich einzureichen. Das waren u.a. Ortsbildgestaltung, Verbauungsdichte, Zufahrt-, Parkplatz-, Lärm-, Abgas-, Geruchs- Grundwasser- und Brandschutzprobleme etc.

Der Baumeister und die Gemeindevertretung zeigten sich bei der Bauverhandlung sehr überrascht, dass wir Anrainer mit diesem Wohnblock mit 8 Wohnungen nicht einverstanden waren. Wir erhofften uns, aufgrund der vielen berechtigten schriftlichen Einwände, auch auf ein Verständnis der Gemeinde.

Doch leider:
Anstelle unsere Einwände schriftlich zu beantworten, bekamen wir für den 9. September 2014 die 2. Ladung. Diesmal hatten wir 7 Werktage zur Verfügung. Die Änderung war, dass der Baumeister das geteilte Grundstück auf zwei seiner Firmennamen überschrieb. Allerdings mit dem Formalfehler, dass am 1. Tag nach der Ladungseinladung nur der erste ursprüngliche Plan - lautend auf nur einen Bauwerber - auf der Gemeinde zur Einsicht auflag. Der Inhalt der Planung von insgesamt 8 Wohnungen (auf 2 Parzellen zu je 4 Wohnungen) blieb gleich.
Wir hatten uns natürlich besser informiert und unsere schriftlichen Einwände - vor allem Grundwasser, Niederschlagswasserentsorgung, Brandschutz, Fluchtwege, Parkplätze etc. - waren fundiert.
Das Baugrundstück steht bei starkem Regen zu 30 % unter Wasser.

Aufgrund der triftigen Einwände zog der Baumeister sein Einreichobjekt zwar zurück, aber auf die Frage von Herrn VizeBgm. Kitzinger - wann mit der nächsten Planeinreichung gerechnet werden kann – kam die sofortige Antwort des Baumeisters – in ca. 3 Wochen. Wir Anrainer haben am 9. September einen kleinen Teilerfolg erreicht, aber wir warten täglich auf die nächste Ladung.

Wir haben hier ein großes Grundwasserproblem!
Wegen der Schlossteichnähe und der Bebauung der anschließenden Siedlung „Eisteich“ ist das Grundwasserspiegel im Neustift an der Nullgrenze - **Bei Starkregen bilden sich in den Gärten große Teiche!**

Weitere Probleme ergeben sich durch die Straßensanierung! Jetzt im November wurde die Straße von Neustift und auch unsere Sackgasse asphaltiert. Für die Ableitung von Regen/Oberflächenwassers sind Sickerschächte vorgesehen.

Nach Meinung namhafter Experten würden Sickerschächte die prekäre Wassersituation nicht verbessern, nur ein Regenwasserkanal könnte eine Entlastung des Grundwassers bringen.

Sollte der Neubau des Wohnblocks mit 8 Wohnungen vom Bürgermeister genehmigt werden, haben die Bewohner von Neustift Sackgasse mit zusätzlich 20 Autos zu rechnen, das ist ein zusätzlicher Parkplatzbedarf von der Breite eines Fussballfeldes, von den anderen Problemen wie der Lärm- und Abgasbelastung abgesehen.
Laut Gemeindeführung ist eine Lösung des Parkplatzproblems nicht nötig! > Alle Anrainer sehen die Situation anders, werden jedoch nicht gehört!

Liebe Bürger/innen der Marktgemeinde, im Namen aller Anrainer möchte ich mich bedanken, dass ich unser Problem - das uns alle sehr belastet - aufzeigen durfte.

Marianne Schmitner 0676 942 57 80
Pottendorf
marianne.schmitner@aon.at

„Damit uns das (Grund)Wasser nicht bis zum Hals steigt - Wir brauchen mehr Bürgermitsprache bei wichtigen Gemeindeproblemen in unserer schönen Großgemeinde Pottendorf!“

Aus gegebenem Anlass habe ich mich entschlossen aktiv in der Gemeindepolitik mitzuwirken, weil ich nicht mehr zusehen kann, dass wirkliche Probleme und Sorgen unserer Gemeindebürger/innen vom derzeitigen SPÖ Bürgermeister schöngeredet, statt gemeinsam mit den betroffenen Bürgern gelöst werden. Ich habe mich für das Team der ÖVP entschieden, da dort Personen sind, die mir zugehört und unterstützt haben, dass unsere Großgemeinde für alle Bürger/innen wieder lebenswerter wird.

Ich bin in unserer Großgemeinde – im Ortsteil Wampersdorf am 11.August 1955 geboren, habe 2 Söhne, bin geschieden und wohne seit vielen Jahren in Pottendorf. Nach 40 interessanten Arbeitsjahren bin ich jetzt in Pension und verbringe derzeit viel Zeit mit meinen lieben Enkelkindern. Ich habe aber auch andere Hobbys wie Singen im Kirchenchor seit 35 Jahren, Tanzen, arbeite gern im Garten (am liebsten mit Blumen) gehe walken, schwimmen und Ski fahren.

Ich möchte auch erwähnen, dass ich 20 Jahre mit einem aktiven Sozialdemokraten - Johann Schmitner - verheiratet war und damals neben Familie und Beruf sein Engagement für die Sozialdemokratie in unserer Großgemeinde sehr unterstützt habe. Nach der Scheidung war ich Alleinerzieherin und widmete meine Zeit meinen Söhnen und meinem Beruf. Jetzt in der Pension habe ich Zeit mit vielen Leuten aus unserer Großgemeinde über so manches Problem zu plaudern. Die meisten Bürger/innen gehen oder gingen zur Arbeit und mit dem Ersparten wird oder wurde einiges angeschafft wie Wohnung, Auto, Haus, Garten etc. .

Leider hat sich in unserer Großgemeinde in den letzten Jahren immer mehr ein Problem mit dem Grundwasser ergeben. Durch viele Umstände wie Verbauungsdichte, Autobahnbau, Klimawechsel etc. steigt langsam aber sicher mit jedem Starkregen bzw. längeren Regenperioden der Grundwasserspiegel stärker an und braucht dann länger, um wieder das alte niedrigere Niveau zu erreichen.

Bei Starkregen werden dadurch Keller und Gärten überflutet. Die Wohnqualität vieler Hausbewohner vor allem mit Kellern wird durch dieses Problem sehr negativ beeinträchtigt. Auch meine Wohngegend ist davon betroffen.

Es ist für die Bewohner der Großgemeinde kaum eine Hilfe, wenn dieses Grundwasserproblem von den Gemeindeverantwortlichen nur schön geredet und als unvermeidlich dargestellt wird. Bei dem derzeitigen Verbauungswahn, wo auch kleine Grundstücke mit der maximal möglichen Anzahl an Mietwohnungen zugepflastert werden sollen, (siehe den von vielen Bürgern unterstützen Leserbrief) bleibt dem Grundwasser kaum Platz zum natürlichen Absickern. Die Lebensqualität der Bewohner in den Altbauten, sollte deshalb durch geeignete Maßnahmen erhalten bleiben.

Da ich in der letzten Zeit bei einigen Problemen wie - Grundwasserproblematik, geplante Bauvorhaben, die nicht ins Ortsbild passen - von der derzeitigen Gemeindeführung enttäuscht worden bin, habe ich beschlossen mich aktiv in die Politik einzubringen. Ich glaube, dass unsere Großgemeinde mehr Offenheit in der Politik braucht, mehr Bürgernähe und gelebte Demokratie.

Ich möchte mich im Gemeinderat bemühen Ihre Probleme und Anliegen vor allem das Grundwasserproblem im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu lösen bzw. zu verbessern. Sie haben am 25. Jänner 2015 die Möglichkeit Ihre Vorzugsstimme direkt zu vergeben! > an Personen die Ihnen bei Ihren Problemen zuhören, Ihre Anliegen versuchen zu verstehen und Probleme gemeinsam lösen wollen.

Ich möchte Ihnen zuhören!

Ihre Marianne Schmitner

Mit Herz
für Pottendorf

Wir Bürger wieder im...

Mittel

Bürgern wieder zuhören.

Projekte besser planen.

Gemeinsam Ziele verwirklichen.

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP der Großgemeinde Pottendorf, alle Esterhazystraße 11, 2486 Pottendorf. Für den Inhalt verantwortlich:
VP-Gemeindeparteiobmann Michael Roth und dessen Stellvertreter Alexandra Frania, Richard Lanmüller und Klaus Eder; www.vp-pottendorf.at
Druck: druck.at - Leobersdorf | Grafik: Agentur Heinz Hamp - Pottendorf | Luftbild Titelseite: Roman Seidl Photography
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung für diesen.

Michael Roth
VP-Gemeindeparteiobmann
0699 19 60 20 58
team@vp-pottendorf.at

punkt

Liebe Landegger, Pottendorfer, Siegersdorfer und Wampersdorfer!

Seit nun über viereinhalb Jahren wohne ich in Pottendorf, bin seit 2 Jahren Gemeindeparteiobmann und habe dabei diese Gemeinde und vor allem seine Menschen rasch ins Herz geschlossen.

Ich habe erkannt, dass in den vergangenen Jahren zwar sehr viel Geld in den Bau von diversen Gebäuden und Prestigeprojekten gesteckt wurde, wobei die wirklichen Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger auf der Strecke geblieben sind.

Dabei ist es gerade in der Gemeindepolitik besonders wichtig, Bürgeranliegen ernsthaft zu prüfen und den Willen zu zeigen, diese nach Möglichkeit, dann auch wirklich umsetzen zu wollen. Die große Anzahl an Unterschriftenaktionen von Bürgern zu verschiedenen Themen, in den vergangenen Gemeinderatsperioden ist für mich ein Beweis dafür, dass Ihre Stimme einfach nicht gehört wird und das muss sich ändern!

Wobei es längst nicht das Einzige ist, das sich in Zukunft ändern muss: Es wurde bisher auch zu wenig auf ein gepflegtes Ortsbild und den Straßenbau geachtet. Viele Bereiche, wie unsere Jugend oder Wirtschaft etwa, wurden ganz vernachlässigt. Sinnvoll ist es, dort zu investieren, wo es tatsächlich auch notwendig ist und **unseren Bürgern zuzuhören** - das sind für mich die Eckpfeiler einer verantwortungsvollen Politik.

Als Neo-Pottendorfer, liebevoll auch „Zuagraster“ genannt, habe ich in dieser Gemeinde einen großen Vorteil - ich bin mit dem Parteihickhack der Jahrzehnte nicht belastet, kenne die vergangenen Parteistreitereien nicht und möchte diese auch nicht kennen.
Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt und ich wünsche mir mehr Menschlichkeit im Umgang miteinander! Warum soll es gerade in Pottendorf nicht möglich sein, gemeinsam an Projekten zu arbeiten?

Als ich in den vergangenen Monaten ein neues Team zusammengestellt habe, achtete ich besonders darauf, dass mein Team zuhören kann, um dann daraus Lösungen zu erarbeitet. Wir konnten bereits einigen Menschen helfen!
Denn was wirklich zählt, sind die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger, sowie eine Verbesserung unserer Lebensqualität - hier in Pottendorf - unserer Heimat.

Ihr Michael Roth

Gemeindeparteiobmann der VP-Pottendorf

Schloss&Park Pottendorf

In unserer Vision des Pottendorfer Schlossparkes möchten wir das große Potential, das in diesem Projekt noch schlummert, nutzen. Schaffen wir ein Naherholungsgebiet für ALLE Generationen - machen wir daraus mehr für die Region, für unsere Gemeinde und besonders für unserer Bürgerinnen und Bürger!

Durch die Gründung eines überparteilichen Vereines wäre eine perfekte Grundlage für alle weiteren Schritte gelegt. Dieser Verein sollte sich hauptsächlich um die Ausarbeitung des Konzepts und um finanzielle Belange kümmern.

Dieses Konzept soll den Schlosspark als Naherholungsgebiet in den Mittelpunkt stellen und damit die Lebensqualität für die Großgemeinde Pottendorf erhöhen und gleichzeitig ein überregionales Ausflugsziel in Niederösterreich werden.
Davon profitiert nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die gemeindeansässige Wirtschaft.

Machen wir mehr aus diesem einzigartigen Juwel!

Veranstalten WIR ALLE ein Fest!

Das erste Schlossfest im Park im September 2009, zugunsten der Kirchenrenovierung, hat es vorgezeigt: Wenn sich viele Organisationen an einer Veranstaltung beteiligen, werden sie immer zu einem Erfolg! Entwickeln wir einen Event, bei dem **Gemeinde/Vereine/Organisationen und die Wirtschaft** gemeinsam an einem Strang ziehen!

Frische Events ermöglichen

Mit der Bereitstellung der Infrastruktur für Kulturveranstaltungen könnten müheloser und kostengünstiger Events durchgeführt werden. Ein **fixes Depot für Veranstaltungsequipment** könnte in den ehemaligen Stallungen untergebracht werden. Mobile Verkaufshütten, eine transportable Bühne, Beleuchtung sowie Heurigenbänke vor Ort würden das Ausrichten von Veranstaltungen für Vereine und Organisationen erleichtern. Fällt einmal dieser große organisatorische Aufwand für einen Veranstalter weg, so ist die Belebung mit frischen Events, Konzerten, Märkten, etc... einfacher möglich und würde ein **geringeres finanzielles Risiko und weniger Zeitaufwand für alle Beteiligten** bedeuten.

Sportlich und gesund durch den Park

Durch das Anlegen von ausgeschilderten **Spazier- und Laufstrecken oder Fitnessparcours** wollen wir zu mehr Bewegung und Fitness animieren! Auch die Errichtung eines **Beachvolleyballplatzes** in einem Teilbereich wäre ein sportliches Highlight!

Retten wir erhaltenswerte Gebäudeteile!

Die Renovierung der Schlosskapelle und die Konservierung der Schlosstürme ist als längerfristiges Projekt angedacht. Der Sanierungsbedarf muss zuerst erhoben werden und kann nur mit Hilfe des Landes Niederösterreich und privater Sponsoren vorangetrieben werden.

Spielen in und mit der Natur

Die reiche Flora und Fauna im Schlosspark ist die ideale Kulisse für einen **Naturspielplatz** - Baumstämme zum Balancieren - Natur zum Angreifen! Freiluftmöbel wie **Waldsofas oder Holzhängematten** machen der ganzen Familie Spaß!

Romantisch heiraten vor Schlosskulisse

Die einzigartige Kulisse bzw. der romantische Park würden sich optimal für standesamtliche Trauungen eignen.

Stolz die Geschichte präsentieren

Mit Übersichts- und Orientierungsplänen, sowie **fixen Ausstellungstafeln zur Schlossgeschichte,** wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern und Besucherinnen und Besuchern über die historische Parkanlagen informieren.
Orientierungspläne an markanten Standorten sollen dabei helfen, den Überblick über das vielfältige Angebot im Park zu behalten.

Pottendorf soll gesünder werden! Sport soll mehr Platz im Park bekommen!

Freiluftmöbel wie Waldsofas oder Holzhängematten machen der ganzen Familie Spaß!

Retten wir die Schlosskapelle vor dem Verfall! Nutzen wir GEMEINSAM die Chance diese zu erhalten!

Romantik pur - der Park als wunderschöne Location zum Heiraten!

Mit Herz
für Pottendorf

Eva Sokele
Pottendorf

Obfrau der Generation 50+
0699 19 36 19 19
eva.sokele@aon.at

(wert)**voller Einsatz für die Generation 50plus!**

10 Jahre voller Einsatz für die Ältere Generation wurde in diesem Jahr gebührend gefeiert und mit tollen Aktionen begangen.

In besonderer Erinnerung bleibt uns das 10-Jahres Fest im Rothen Hof am 8.5.2014.

Insgesamt konnten wir neben den Veranstaltungen im Rothen Hof (Info-Veranstaltung mit MR Dr. Michael Schuck, Faschingsfeier, Jahresrückblick und –vorschau) zwei Urlaubsreisen (in die Schweiz mit dem Bernina- und Glacier-Express, sowie ins Salzkammergut), 3 Theaterfahrten (zum Neujahrskonzert nach Baden, zur Kommödie “Die Katzenzungen” nach Berndorf und zur Operette “Ein Walzertraum” nach Baden) noch 9 Tagesausflüge zu wirklich interessanten Plätzen gemeinsam genießen.

Ich freue mich bereits auf das Jahr 2015, wo der Vorstand der GENERATION 50+ und ich uns wieder mit voller Kraft einsetzen möchten, damit wir viele schöne und entspannte Stunden erleben können.

Ihre Eva Sokele

PS.: Unser Aktiv-Programm für das Jahr 2015 finden Sie auf der Internetseite www.vp-pottendorf.at, wir schicken es aber auch gerne zu, ein Anruf genügt unter 0699 19 36 19 19.

Das schöne Mendlingtal, das für NÖ in der Show “9 Plätze, 9 Schätze” im Oktober 2014 den 2. Platz errungen hatte, wurde von 55 Teilnehmern der GENERATION 50+ bereits am 22.5.2014 bei strahlendem Wetter besucht, wobei vor allem das Schautriften wirklich beeindruckend war.

Für Ihren besonderen und außerordentlichen Einsatz der letzten 10 Jahre als Obfrau, wurde Eva Sokele das „Ehrenzeichen in Silber des NÖ Seniorenbundes“ und das „Silberene Ehrenzeichen der Volkspartei NÖ“ verliehen.
Foto: LAbg.a.D. Helmut Doppler, Obfrau Stellvertreter Hans Koller, Obfrau Eva Sokele, LAbg. Christoph Kainz, GPO Michael Roth, Seniorenbund Bezirksobmann Karl Fuchs

Erste Hilfe und Defibrilator

Info-Veranstaltung mit MR Dr. Michael Schuck

22. Jänner 2015 - Rother Hof - 16.00 Uhr

volkspartei
pottendorf

Einladung zum BürgerBall

10. Jänner 2015

Festsaal Pottendorf

Musik: „Pannonia Express“ - Eröffnungspolonaise
Damen&Herren-Spende - Quizverlosung - Mitternachtsüberraschung
Bewirtung durch das „Gasthaus zur Leithabrücke“ aus Wampersdorf
Beginn: 20:30 Uhr - Einlass: 19:30 Uhr -
Eintritt: Erwachsene 15,- Euro | Jugendliche bei Voranmeldung gratis!
Karten- und Tischreservierung: 0676-5653065 (GR Heinz Hamp)

für Jugendliche
gratis Eintritt bei
Voranmeldung unter
0650 71 40 80 7
k.pfneiszl@gmx.at

echt Lebenswert

Nikolaus Besuch

Nikoloaktion in Siegersdorf
für Kinder von 1 bis 8 Jahren
5.12.2014 - 17.00-19.00 Uhr
Anmeldung bei Ernst Kemetner
unter 0676 63 71 370
VP-Team Siegersdorf

Nikolo Punsch Standl

6. Dezember - ab 10.00 Uhr
in Pottendorf
Parteiheim Esterhazystraße 11
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Advent Kalender

Der Advent ist die Zeit der Vorfreude und der Wünsche. Jeden Tag im Advent eröffnen wir Ihnen eine unserer Visionen für die Großgemeinde Pottendorf. Verfolgen Sie unseren Adventkalender im Internet unter **www.vp-pottendorf.at** oder via **facebook**!

Eine besinnliche und stressfreie Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen

das VP-Team!

Mit Herz

für Landegg
Pottendorf
Siegersdorf
Wampersdorf

VP-Team Pottendorf
www.vp-pottendorf.at